**Anti·diskriminierungs·netzwerk**

In **Heidelberg** gibt es das **Anti·diskriminierungs·netzwerk**.

In einem **Netzwerk** arbeiten **Menschen** zusammen.

Sie haben das **gleiche Ziel**.

Das Ziel von dem Anti**·**diskriminierungs**·**netzwerk ist zum Beispiel:

**Niemand soll benachteiligt werden**.

Benachteiligt heißt: Jemand wird schlechter behandelt als andere.

**Gründe** dafür sind zum Beispiel:

* Jemand ist zu **alt** oder zu **jung**
* Jemand hat eine **Behinderung**
* Jemand glaubt an einen anderen **Gott**
* Jemand hat eine andere **Haut·farbe**
* Jemand ist **schwul** oder **lesbisch**
* Jemand kommt aus einen anderen **Land**

Benachteiligung nennt man auch **Diskriminierung**.

Diskriminierung ist **ungerecht.**

Dafür gibt es das **Anti·diskriminierungs·netzwerk**.

Anti bedeutet gegen.

Das Netzwerk setzt sich **gegen Benachteiligung** ein.

**Alle** Menschen sollen **gleichbehandelt** werden.

Dafür gibt es ein **Gesetz**.

Das Gesetz heißt: Das **Allgemeine Gleich·behandlungs·gesetz.**

Das Gesetz schützt vor Benachteiligung und Ungerechtigkeit.

Werden Sie schlechter behandelt als andere?

Dafür gibt es die **Kommunale Anti·diskriminierungs·stelle**.

Kommunal heißt örtlich.

Sie hilft Menschen hier in **Heidelberg**.

Sie können sich bei der Anti**·**diskriminierungs**·**stelle melden.

Sie bieten zum Beispiel an:

* **Informationen** über das Allgemeine Gleich**·**behandlungs**·**gesetz.
* Informationen über **Hilfe** bei Benachteiligung
* Sie helfen **Lösungen** zu suchen
* Sie können Ihnen sagen, **wer** Ihnen **weiterhilft**

Das Angebot ist **kostenlos**.

Sie können sich hier melden:

* **Telefon**: 06221 / 58-15500
* **E-Mail**: antidiskriminierung@heidelberg.de